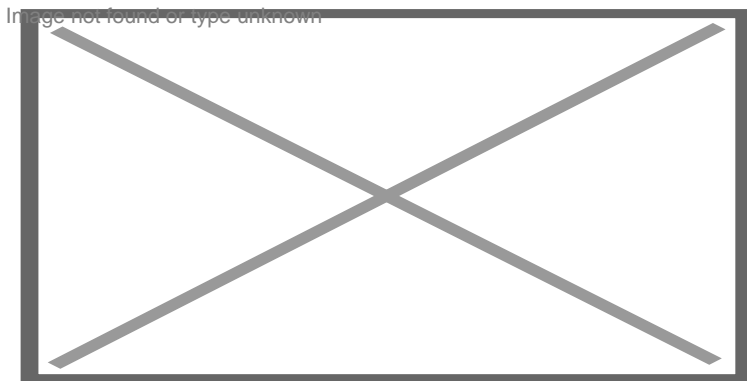

FDP Büdingen

NEUWAHLEN UND STANDORTBESTIMMUNG BEIM FDP-STADTVERBAND BÜDINGEN

26.02.2012

Die Büdinger FDP wählte im Januar 2012 einen neuen Vorstand und hielt Vorschau auf das neue Jahr:



Die Mitglieder des FDP-OV Büdingen wählten einen neuen Vorstand: (von re.) Heinrich Geiß, Kurt Funk (nicht abgebildet), und Maja Becker-Mohr zu Beisitzern, Wolfgang Patzak wieder zum Vorsitzenden, Robert Lenzen zum Stellvertreter und Dorothea Preißer (Schatzmeisterin).

Büdinger Liberale – Standortbestimmung 2012

In Freiheit leben bedeutet, Verantwortung wahrzunehmen: für sich und für andere. Leben heißt Risiko und Chance zugleich. Wer dafür keinen Plan machen kann, nicht Sorge tragen kann für Eigenständigkeit und selbstverantwortetes Handeln, braucht die Fürsorge anderer Menschen. Aber nur soweit, wie er selbst die Verantwortung nicht tragen kann.

Das heißt auch, dass nur dann „der Staat“ in die Verantwortung treten soll, wenn der einzelne Mensch seinen Lebensplan nicht erstellen und erfüllen kann. Vorauseilende „Bevormundung“ nimmt Verantwortung ab, mindert gleichzeitig Freiräume und Freiheiten des Bürgers.

Für Freiheit eintreten und Verantwortung in der kommunalen Selbstverwaltung zu übernehmen, heißt heute: nach den finanziellen Möglichkeiten leben. Sachliche Auseinandersetzung, Fachkenntnisse aneignen und zielorientiert arbeiten: so verstehen Büdinger Liberale ihre Aufgabe in der politischen

Gemeinde.

Es geht nicht um Auseinandersetzung mit anderen politischen Gruppen und Parteien, sondern um Zusammenarbeit zum Wohle der Bürger. Das Wohl besonders zukünftiger Generationen sehen Liberale in der Möglichkeit, dass jeder nach seinen Vorstellungen leben, sein Leben gestalten kann. Möglich wird dies nur, wenn Entscheidungen frei getroffen werden können, wenn Wahlmöglichkeiten bestehen. Die finanzielle Lage der Stadt Büdingen engt Freiräume ein, lässt eigentlich nur die Möglichkeit zu sparen, zu kürzen. Gestaltungsspielräume für die Zukunft sind nur zu schaffen, wenn jetzt Defizit abgebaut, Schulden reduziert werden. Wenn – wie derzeit - Kredite aufgenommen werden müssen, um Zinsen für Kredite zu tilgen, ist des Bürgers Selbstverwaltung und Wahlfreiheit gefährdet, wenn nicht schon dahin.

Büdingens Liberale fühlen sich in diesem Sinne den Bürgern verantwortlich und werden sich einsetzen und arbeiten, damit in kleinen Schritten freie Entscheidungen wieder möglich werden. Dies ist nur zu erreichen, wenn Mehrheiten gebildet werden. Die Stadtverordnetenversammlung, in die alle Bürger ihre Vertreter für ihre Belange per Wahl geschickt haben, entscheidet über Einnahmen und Ausgaben der Stadt. Nicht ferngesteuert oder zufällig zusammengewürfelt, sondern in demokratischer Wahl dafür legitimiert. Die Bürger wollen mitmachen, sagen neuere Studien – hier ist die Möglichkeit: Artikel 21 des Grundgesetzes weist ausdrücklich darauf hin, dass Parteien an der Willensbildung in unserem Land mitwirken. Verantwortung übernehmen heißt auch, seinen Standpunkt zu finden, zu begründen und zu vertreten.